

# Geflüchtete Schüler aus der Ukraine

Beitrag von „Ketfesem“ vom 11. Mai 2022 20:31

## [Zitat von D371](#)

Es läuft sehr schleppend. Die Kinder glauben, bald (etwa zu den Sommerferien) wieder zuhause zu sein und scheinen wenig Sinn im Deutschlernen zu sehen... Sie machen permanent Selfies von sich und den Arbeitsblättern, wenn man sich umdreht ☹☹

Das sehe ich selber auch als Problem. Mir ist nicht klar, was das Ziel der Beschulung aktuell sein soll.

Sollen diese Kinder / Jugendlichen auf ein Leben in Deutschland vorbereitet und bestmöglich integriert werden, was dann auch das Erlernen der deutschen Sprache bedeutet?

Oder soll sie gut betreut werden, möglicherweise (bei älteren Schülern) über den Online-Unterricht aus der Ukraine möglichst ohne "Bruch" weiterlernen, mit der Aussicht, bald wieder zurück in die Ukraine zu ziehen?

Das ist für mich ein sehr großer Unterschied!

Und ich habe jetzt mitbekommen, dass viele Familien darauf zählen, bald zurück in die Heimat zu können. Da verstehe ich die geringe Motivation, die Sprache hier zu erlernen und sich zu integrieren. Anders wäre es, wenn es um einen längerfristigen Aufenthalt in Deutschland geht.